





Soll, daß die etwa zureisenden Zimmerer von den Anstehenden... In Eisenach haben von den 300 ausständigen Maurern 90 die Arbeit zu den neuen Bedingungen aufgenommen.

Zum Kohlenarbeiterstreik in Süd-Wales. Die Grubenbesitzer werden, soweit sie dem Verbanne angehöre, für lange hinaus keinerlei Schädigung vom Auslande haben.

Aus aller Welt.

Der Eismord in Berlin. Die Redaction nach dem von der Criminalpolizei genau gefestigten Mordes an dem Dienstmädchen Louise Müntzer dringende Verdächtigungen...

Nordenham, 19. April. Nach einem hier eingegangenen Telegramm sind von der Mannschaft des bei der Insel Zütland gestrandeten Fischdampfers „Präsident Hermann“ 5 Mann durch ein furchtbares Seegeschick getödtet worden.

Bei Skagen wurden von dem Dampfer „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ 3 Matrosen durch eine Sturmwelle von Bord gespielt. Einer derselben erkrankt.

Eisenbahnunfall. Aus Koblenz wird der „Köln. Volkszeitung“ gemeldet: Ein rheinabwärts fahrender Güterzug ist am 18. d. M. kurz vor 5 Uhr nach der Ausfahrt aus Bahnhof Ehrenbreitstein am Rheinwälder Thor entgleist.

Von einem heftigen Wiedelfturm wurde am Montag die Insel Sicilien heimgesucht, der namentlich in der Provinz Messina bedeutenden Schaden angerichtet hat.

Im Whitwid-Bergwerk in Leicestershire brach ein Feuer aus. Fünf Bergleute wurden getödtet und dreißig bis vierzig eingekerkert.

In der Stadt Nowgorod, im Gouvernament Komischia ist eine furchtbare Feuersbrunst ausgebrochen. 150 Häuser sind eingestürzt, fünf Personen verbrannt.

Das Verbrechen in Sachen der 26 lebendig begrabenen Kanakker in Ternowka ist endgiltig niedergeschlagen worden. Die Schuldigen sind ins Irrenhaus gebracht worden.

Ein schwerer Eisenbahnunfall wird aus Rußland gemeldet. Ein von Moskau nach Saratow abgegangener Personenzug erlitt in der Östernacht bei Station Iubertich einen Unfall.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 20. April 1888.

Das Zeugniszwangsverfahren gegen unseren Redacteur, Genossen Julius Bruhns, ist eingeleitet worden, nachdem Genosse Dr. Winter sich dem Staatsanwalt als Verfasser der incriminirten Notiz genannt hat.

Zum Arbeitermangel auf dem Lande. Der amtliche „Anzeiger für Herrstadt“ meldet in seiner Nr. 31 aus Witzig: Am 11. März d. J. waren Leute des Dominiums Klein-Wangern auf dem Bahnhose, um Dünger zu holen.

Der Herr Hofe hat die Absicht, sich für die Ausführung der Arbeiten zu bewerben. Er hat die Absicht, sich für die Ausführung der Arbeiten zu bewerben. Er hat die Absicht, sich für die Ausführung der Arbeiten zu bewerben.

leidigung und Bedrohung zu 20 Mark Geldstrafe eventuell 4 Tagen Haft, seine Frau wegen ruhestörenden Lärms zu 3 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft verurtheilt.

Vom Versammlungsrecht. In Königszell sollte am 30. April eine Volksversammlung stattfinden. Der Besitzer des „Deutschen Kaiser“ hatte bereit erklärt, sein Local herzugeben und Alles thien in bester Ordnung zu sein.

Neue Bestimmung über den Gerüstbau. Vor einiger Zeit ist die noch nicht vollendete, abgedundene Mauer eines größeren Neubaus in Folge des heftigen Windsturms umgestürzt und dadurch nicht nur ein bedeutender Schaden an Material, sondern auch der Tod eines Menschen herbeigeführt worden.

San José, Schidlaus. Die Nachricht, daß von dem Director des königlichen zoologischen Instituts in Proßlau in Ober-Schlesien die San José-Schidlaus gefunden wurde, ist, wie der Director des Instituts mittheilt, durchaus unrichtig.

Prekrozech. Der verantwortliche Redacteur des „Schles. Volks-Zig.“, C. Kowal und der Priester Korpak aus dem Tarnomitzer Kreise hatten sich am 18. December d. J. vor dem Breslauer Landgerichte wegen Verleumdung zu verantworten.

Die hiesigen Schmiedegesellen hielten am Sonntag Nachmittag eine öffentliche Versammlung ab. In derselben theilte die Commission mit, daß die Verhandlungen mit den Meistern noch zu keinem befriedigenden Resultat geführt hätten.

1400 Fahräder im Leihamt. Aus München wird berichtet: Die Zahl der im städtischen Leihhaus verpfaundeten Fahrräder nimmt ganz enorm zu, so daß die Rechtsrath Feigewar im Magistrat mittheilte, in der Leihanstalt München II etwa 1400 Räder verlegt sind.

Geräuschsturz. Am 19. d. M., Nachmittags, ist in Kleinburg ein bei dem Neubau der Villa Kleinburgstraße 17, aufgestelltes Gerüst zusammengebrochen.

Verlegung eines Polizeiwachlokals. Das Polizeiwachlokal für den früheren Gemeindevorstand Kleinburg befindet sich nunmehr in dem sogenannten „Thomas-Gang“, Kleinburgstraße 6.

Neberfahren. Vorgestern Vormittag wurde der Aufseher eines mit 130 Centnern Steinen beladenen Wagens, angeblich durch eigene Unvorsichtigkeit überfahren; ein Rad des Wagens war ihm über den rechten Fuß gegangen.

Strafverurtheil. Als ein Restaurateur von der Reithausstraße mit seiner Frau am 16. d. M. Nachts in seine Wohnung zurückkehren wollte, wurde er an der Hausthür von zwei jungen Mädchen niedergeworfen und seiner goldenen Uhrtheil im Wege des 30 Mark beraubt, wovon er erst durch die Fracht erfuhr.

Geisteskrankheit. Am 19. d. M., Nachmittags, ist in Kleinburg ein bei dem Neubau der Villa Kleinburgstraße 17, aufgestelltes Gerüst zusammengebrochen.

Verlegung eines Polizeiwachlokals. Das Polizeiwachlokal für den früheren Gemeindevorstand Kleinburg befindet sich nunmehr in dem sogenannten „Thomas-Gang“, Kleinburgstraße 6.

Neberfahren. Vorgestern Vormittag wurde der Aufseher eines mit 130 Centnern Steinen beladenen Wagens, angeblich durch eigene Unvorsichtigkeit überfahren; ein Rad des Wagens war ihm über den rechten Fuß gegangen.

Strafverurtheil. Als ein Restaurateur von der Reithausstraße mit seiner Frau am 16. d. M. Nachts in seine Wohnung zurückkehren wollte, wurde er an der Hausthür von zwei jungen Mädchen niedergeworfen und seiner goldenen Uhrtheil im Wege des 30 Mark beraubt, wovon er erst durch die Fracht erfuhr.

Geisteskrankheit. Am 19. d. M., Nachmittags, ist in Kleinburg ein bei dem Neubau der Villa Kleinburgstraße 17, aufgestelltes Gerüst zusammengebrochen.

schube, ein wollenes Kopftuch, ein Taschenspiegel, ein Haarpfeil, ein Buch, betitelt „Biblische Theologie“, und Papiere auf den Namen Konaraki. Mehrere Kanten: Mehrere silberne und goldene Damennähren, darunter solche mit den Nummern 18703, 17264 und 98361, ein goldener Ring, gez. „Grote Adolff“, ein goldener Mantelknopf, ein Schmiedemerkmal, drei Kunstflanzschlüssel, ein lateinisches Gebetbuch, eine Gebetskarte und ein Geldbeutel mit 6 bezw. 7 M. Inhalt.

Stro-Brechthilf, 18. April. Ein Familien-drama hat sich in Kallinow abgespielt: Der Schärer Franz Gebulla, ein dem Trunke ergebener Mensch, mißhandelte am Dienstag gegen Abend seine Ehefrau, welche flüchtete, und schritt dann seinen beiden Kindern, welche bereits in ihren Betten schliefen, die Hälse durch.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

W. Kipine, 19. April. Gemahregelt ist der Delegirte der hiesigen Bergarbeiter zum Congreß der Berg- und Hüttenarbeiter in Dortmund und zur Generalversammlung des Verbandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter, die zu Osnabrück stattfand.

die königliche Staatsregierung die Genehmigung zur Errichtung eines von der städtischen Behörde in Breslau beschlossenen Mädchen-Gymnasiums verweigert hat?

Königsberg, 20. April. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten gab der Oberbürgermeister Hoffmann bekannt, daß der Minister des Innern seine Beschwerde über den Oberpräsidenten Grafen Wilhelm Bismarck, der bei der Centennarfeier sich betätigt hätte, ihm die Hand zu reichen, unbeantwortet gelassen habe.

Wladislaw, 20. April. Anlässlich der heute erfolgenden Ankunft des Arbeiterführers Gigniarbia, welcher einer Vorladung zum Reichsgericht Folge leistet, planen die Socialisten große Demonstrationen.

Standesamtliche Nachrichten.

Heiraths-Ankündigungen. H. Kuffner Berthold Hadenberger, kath., Neue Tauenzienstraße 69, und Pauline Hahn, ev., Gartenstraße 50/52. — Conductor Josef Müller, kath., Remal-

straße 8, und Maria Taub, kath., Olaf. — Dreihörspieler Ernst Baumert, kath., Gabisstraße 51, und Wittwe Auguste Dittner, geb. Post, ev., ebenda. — Tischler Wilhelm Sperlich, ev., Markschwib, und Auguste Gerlach, ev., Schweißbühnenfabriken 26. — Stellmacher Carl Köster, ev., Theresienstraße 6, und Hedwig Schreiber, ev., ebenda. — Zimmermann Wilhelm Posnansky, ev., Garbstr. 18, und Wittwe Anna Weihenburger, geb. Barthold, ev., ebenda. — III. Arbeiter Carl Hoffmann, kath., Marienstraße 7, und Emma Wehl, ev., daselbst. — Schuhmacher Franz Schenk, kath., Salzstraße 26, und Olga Müller, kath., An d. Kasernen 7a. — Tischler Theodor Kliner, kath., Wehlstraße 59, und Clara Quader, ev., Weihenburgerstraße 17. — Bäckermeister Franz Peter, kath., Lewaldstraße 23, und Emma Siegan, kath., Matthiasstraße 86. — Schiffbauereiwärter Franz Wiegner, kath., Humboldtstraße 8, und Wilhelmine Meyer, kath., daselbst. — Arbeiter Friedrich Kreiter, ev., Briggittenthal 80, und Anna Scharf, ev., daselbst.

Geschlechtszeugen. II. Bäckermeister Richard Bandemann, ev., Kronprinzenstr. 42, mit Helene Kuffed, ev., Kronprinzenstr. 39. — III. Haushälter Josef Adamczyk, kath., Michaelisstraße 10, mit Anna Kähler, ev., daselbst. — Kaufmann Paul Glösel, kath., Matthiasstraße 45, mit Valeria Kubies, ev., Strahlen.

Geburten. II. Bäckermeister Paul Wenzel, kath., S. — Arbeiter Robert Dresler, ev., I. — Arbeiter Paul Frömel, kath., I. — Maler Arthur Kulms, ev., S. — Kutscher Franz Waida,

kath., I. — Klempner Carl Liebe, kath., I. — Steinbrücker Hugo Spiegel, kath., S. — Kaufmann Johann Frömdorf, ev., I. — Haushälter Wilhelm Wehl, ev., Sohn. — Todesfälle. II. Hedwig, Tochter des Schneiders Johann Ribefeld, 3 J. — Richard, S. des Arbeiters Paul Besser, 3 Mon. — Ida, S. des Schuhmachers Franz Martin, 10 Mon. — Marie, T. des Cigarrenarbeiters Josef Beder, 1 Tag. — Paul, S. des Schriftsetzers Paul Grünner, 15 Tage. — Frieda, T. des Arbeiters Johann Radziej, 10 W. — Magdalene, T. des Arbeiters Hermann Gausl, 4 Mon. — Fräulein Robert Bernbi, 75 J. — Carl, S. des Barbiers Paul Bösch, 2 Tage. — Wächter Anton Klotz, 54 J. — III. Arbeiterfrau Vertha Keel, geb. Eick, 55 J. — Zimmermannsrau Maria Wolf, geb. Nierlich, 22 J. — Alfred, S. des Steinsehers Richard Müller, 5 Mon. — Max, Sohn des Dachdeckers Albert Perenz, 9 M. — Erich, S. des Tischlers Gustav Opiß, 5 M. — Arbeiter und Müller Heinrich Schmidt, 42 J. — Arbeiter Adolf Bergmann, 61 J. — Elisabeth, T. des Schlossers Carl Kähler, 1 J. — Max, S. des Zimmermanns Julius Patzmann, 2 W. — Rudolf, S. d. Cigarrenfabrikanten August Wainke, 3 M.

Quittung. Für den Wahlfonds gingen ein: Zwei Raten: 1,05 M. und 1 M., Ueberschuß von einem Ratzeichen 0,15 M., Scholz, 2, 6 M.; Summa 8,20 M. Die Vertrauensmänner.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts.

Kleiderstoffe — Seidenwaren — Leinen- und Baumwollwaren — Wäsche

Tricotagen — Gardinen — Portièren — Teppiche — Gobelin — Costüme

Morgenröcke — Blousen.

Die Preise sind überraschend billig. Die Auswahl in allen Abtheilungen vollkommen.

Neumarkt 17. Eduard Segall & Co. Neumarkt 17

Stadttheater. Mittwoch: Die Königin von Saba. Donnerstag: Königsfinder.

Lobotheater. Mittwoch: Im weißen Äßel. Donnerstag: Im weißen Äßel.

Möbel. Spiegel und Polsterarbeiten in eigener Werkstatt vom besten Material gefertigt, unerreicht billig. Hermann Seidel, BRESLAU, Rias 27.

Arac, Rum, Cognac. Original- und Fädel-Cigarren. Hermann Seidel, BRESLAU, Rias 27. Beste Wein- u. Spiritus-Importation.

Sociald. Verein für Breslau u. Umg. VIII. Stiftungsfest. Programm: 1. Der Reicht und Eher, 2. Aquarelle die Hand geliebt zu werden, 3. Soler, Ein Künstlerfest, 4. Vater dem Kinderbaum, 5. Concert-Volke-Morache, 6. Komische-Fantasie, 7. Falscher Schied, 8. Anfang des Salome-Gymnastien Herrn J. Trübsand, 9. Singers der Deutschen Gesellschaft Alberti, 10. Anfang des Tanz- und Opern-Ensembles Herrn Carl Schuppins, 11. Der vom Berg, 12. Graf an den Mai, 13. Finis von Welt, 14. Silber-Portrait, 15. Anfang des Tanz- und Opern-Ensembles Herrn Carl Schuppins, 16. Anfang des Salome-Gymnastien Herrn J. Trübsand, 17. Falschsetzung von Camille Saint-Saëns, 18. Anfang der Deutschen Gesellschaft Alberti, 19. Anfang der Deutschen Gesellschaft Alberti, 20. Anfang der Deutschen Gesellschaft Alberti.

Schneidige Maschinen!!! Eugen Demmig, Breslau, Klosterstr. 4, Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstatt.

Blanc Pilot, Arbeiter - Lampe. G. Kruerhase, Neumarkt 45.

Glanz-Bügeleisen. Hermann Seidel, BRESLAU, Rias 27. Wäsche-Polireisen.

Bereinigung deutscher Maler, Lackierer und Anstreicher (Filiale Breslau). Gederal-Versammlung.

Räumungs-Ausverkauf. Wegen Geschäftsverlegung nach Neue Schweidnitzerstraße 15. 150 Violinen, 100 Schlag und Accord-Zithern.

Sauberste florentiner-Wäsche. G. Kornetzky, Saldin-Rede 22.

Fritz Holdonreich, Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstatt. Fränk. Wälderstr. 5a.

Strohbrüte jeder Art direct. Freund & Krebs, Saldin-Rede 22.

Preis-Ermässigung für unseren rühmlichst bekannten Proben-Coffee. Teichmann & Co., Breslau.

Central-Möbel-Kaufhaus. Paul Petzold, Breslau, Kupferschmiedestr. 8 und Gräbichenerstr. 14.

Preis-Ermässigung für unseren rühmlichst bekannten Proben-Coffee. Teichmann & Co., Breslau, Schweidnitzerstraße 9, Eingang Carlstraße.